

Tipps · Treffs · Termine

Alle Angaben ohne Gewähr

Bäder

Freibad Rudersberg: von 10 bis 20 Uhr geöffnet, Bronnswiesenweg, Tel. 07183 / 37454.
Freibad Steinberg: von 10 bis 20 Uhr geöffnet, Freibadweg 62, Tel. 07183 / 3078352.
Oskar-Frech-Seebad: Badebetrieb von 8 bis 21 Uhr, Sauna von 10 bis 21.30 Uhr, Lortzingstraße 56, Schorndorf, Tel. 07181 / 96450-200.
Wasserreich: Schulschwimmen und DLRG, kein öffentlicher Badebetrieb, Steingasse 15/3, Gschwend, Tel. 07972 / 5253.
Ziegeleiseebad: von 11 bis 20 Uhr geöffnet (Schlechtwetterregelung beachten), Lortzingstraße 56, Schorndorf, Tel. 07181 / 96450-204.

Deponien / Recyclinghöfe

Entsorgungszentrum Kaisersbach: von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr geöffnet, Winterhalde 2.

Vereine / Organisationen

Evangelische Kirchengemeinde Hellershof: Aktuelles unter <https://kirche.sand-land.de>.
Evangelische Kirchengemeinde Kaisersbach: Aktuelles unter www.kirche-kaisersbach.de.
Tagesmütter Welzheimer Wald: Kontakt unter Tel. 07182 / 805887-0, Mail info@tarmee.de und www.tarmee.de, Brunnenstraße 18.
TSF Turn- und Sportfreunde Welzheim: Informationen unter www.tsfwelzheim.de.

Apotheken-Notdienst

Apothek B29, Hauptstraße 6, Schwäbisch Gmünd (Hussenhofen), Tel. 07171 / 8774801,
Michaels-Apothek, Oberdorf 5, Winterbach, Tel. 07181 / 74023, und
Rathaus-Apothek, Kirchstraße 5, Lorch, Tel. 07172 / 8910.

Notdienst Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Welzheim und Kaisersbach: Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr, Tel. 0180 / 50112078.
Notfallpraxis in der Rems-Murr-Klinik Schorndorf, Schlichtener Straße 105: Montag bis Freitag von 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, Tel. 116 117.
Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinik Winnenden, Am Jakobsweg 1: Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 bis 23 Uhr, Mittwoch und Freitag von 14 bis 23 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 24 Uhr, Tel. 116 117.
Kinderärztliche Notfallpraxis am Rems-Murr-Klinik Winnenden, Am Jakobsweg 1: Montag bis Freitag von 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 20 Uhr, Tel. 116 117 und Tel. 0180 / 6073614.

Notrufe

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116117
Feuerwehr: Tel. 112
Giftnotruf: Tel. 0761 / 19240
Krankentransport: Tel. 19222
Polizei: Tel. 110
rettungsdienst: Tel. 112

Bereitschaftsdienste Wasser/Strom/Gas

Welzheim
Wasserversorgung: Tel. 07182 / 80080
Stromversorgung: Tel. 07961 / 9336-1401
Gasversorgung: Tel. 07181 / 9781012
Alfdorf
Wasserversorgung: Tel. 07176 / 451407
Stromversorgung: Tel. 07961 / 9336-1401
Gasversorgung: Tel. 07961 / 9336-1402
Kaisersbach
Wasserversorgung: Tel. 07184 / 938380 oder Tel. 0172 / 6532558.
Stromversorgung: Tel. 07961 / 9336-1401
Althütte
Wasserversorgung: Tel. 07183 / 95959-0, nach Dienstschluss Tel. 0152 / 37801583, Tel. 07192 / 20431 oder Tel. 0172 / 7192564
Stromversorgung: Tel. 07144 / 266-211
Rudersberg
Wasserversorgung: Tel. 0172 / 8464051
Stromversorgung: Tel. 0711 / 139058158 oder Tel. 07181 / 988358158
Gasversorgung: Tel. 07181 / 9781012

Soziale Dienste

Kinderschutzbund: Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“, Tel. 0800 / 1110333.
Telefonseelsorge (rund um die Uhr besetzt): Tel. 0800 / 1110111 (evangelische Seelsorge), Tel. 0800 / 1110222 (katholische Seelsorge).

Wir gratulieren

Welzheim: Olaf Freiherr von Maltzahn zum 80. Geburtstag; Brigitte Macha zum 70. Geburtstag.

Ein eigener Staat im Limes-Gymnasium

„Schule als Staat“ ist ein Experiment, bei dem die Schüler ihren eigenen Staat mit Verfassung, Wirtschaftsleben und Gesetzen gründen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED JÖRG HINDERBERGER UND DANIELA MÄRTENS, DENISE HERRMANN SOWIE JULIA HEGEMANN

Welzheim.

Eine eigene Verfassung, eine eigene Währung und ein echter Wahlkampf: Mit dem Limesländle haben sich die Schüler/-innen des Limes-Gymnasiums einen eigenen Staat erschaffen. Nach einigen Jahren Pause wagt sich das Limes-Gymnasium zum wiederholten Mal an das schulische Großprojekt, welches im schuleigenen Demokratiekurriculum fest verankert ist.

Welzheimer Schülerinnen und Schüler gründen eigenen Staat

„Schule als Staat“ ist ein erprobtes Experiment, bei dem die Schüler/-innen ihren eigenen Staat mit Verfassung, Wirtschaftsleben und Gesetzen gründeten. Fünf Tage lang lebten alle Schüler/-innen und Lehrkräfte im „Limesländle“. Ein ganzes Schuljahr lang war der Schulalltag von einem aktiven politischen Leben geprägt: Parteien wurden gegründet, Wahlkämpfe um die Macht im Parlament geführt, eine Regierung gebildet, die Verfassung ausgearbeitet. Neben Parlament und Regierung verfügte der Staat über ein funktionierendes Wirtschaftssystem mit zahlreichen Betrieben, eine Verwaltung, eine Gerichtsbarkeit, eine Währung sowie eine große Anzahl an Bürger/-innen.

Während dieser Projektwoche, welche über das gesamte Schuljahr hinweg von einer Steuerungsgruppe rund um den Abteilungsleiter und Gemeinschaftskundelehrer Simon Schulz und den Schülersprecher Melvin Wenz geplant und organisiert wurde, konnten die Schüler/-innen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Allen war es gestattet, einen eigenen Betrieb zu gründen oder sich bei staatlichen Behörden (wie beispielsweise dem Gericht, dem Zoll oder der Polizei) zu bewerben.

Parteien mussten sich im Wahlkampf beweisen

Im Vorfeld wurden zudem Parteien gegründet, die sich während des Wahlkampfes im laufenden Schuljahr beweisen mussten. Nach den offiziellen Wahlen wurde ein Parlament gegründet, das sich während der Woche zweimal täglich zur Parlamentssitzung traf. Grundlage seiner Entscheidungen war selbstverständlich die Verfassung, die ebenfalls im Vorhinein verfasst und verabschiedet wurde.

Bei der Erarbeitung der Verfassung lernten die Schüler/-innen nicht nur die theoretischen Grundlagen einer parlamentarischen Demokratie kennen, sondern konnten durch die praktische Umsetzung im Projekt die Konsequenzen ihrer Entscheidungen unmittelbar erfahren und kritisch hinterfragen. Die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen erforderten von den Schülern nicht nur Kenntnisse über das Wahlsystem und die Auszählungsverfahren, sondern auch ein hohes Maß an Organisations- und Teamfähigkeit. Alle Lernenden erhielten die Möglichkeit zur Partizipation und konnten sich durch die Wahlbeteiligung aktiv an politischen Prozessen beteiligen. Darüber hinaus wurden fünf politische Parteien gegründet, um das Engagement der Schüler/-innen für ihre Ideen zu fördern.

Wie in einem echten Staat mussten sich allerdings sowohl Regierung als auch Bevöl-



Im Welzheimer Limes-Gymnasium wurde ein eigener Staat gegründet.

Fotos: Privat

kerung mit diversen Problemen auseinandersetzen. Immer wieder wurden Kassendiebstähle zur Anzeige gebracht, die dann vom Gericht mit unterschiedlichen Geldstrafen geahndet wurden. Zusätzlich kam es gleich zu Beginn der Projektwoche zu einem Warenmangel im Warenlager, der dazu führte, dass viele Unternehmen am Montag keine Einnahmen generieren konnten. Die Bevölkerung des „Limesländles“ quittierte diese Fehlorganisation direkt mit einem Protest, mit dem das Parlament, rund um den Regierungschef Melvin Wenz und die Staatspräsidentin Alina Krell, jedoch souverän umzugehen wusste. Am folgenden Tag wurden die fehlenden Einnahmen mit 20 Limen, der Währung des Limesländles, vergolten.

Da mehrere Unternehmen innerhalb der ersten Tage bankrottgegangen sind und aufgrund dessen neue Betriebe gegründet werden mussten, eröffneten sich für die Bürger/-innen immer wieder neue Möglichkeiten, ihre Limen an den Mann und an die Frau zu bringen. Zu den besten Unterhaltungsmöglichkeiten zählten sicherlich die Casinos, das Kino, der Escape-Room und das Gaming-Center. Eines der wirtschaftlich erfolgreichsten Unternehmen war ein Café namens „The Sweetery“, das selbst gebackene Kekse, Cupcakes und andere süße Leckereien verkaufte und welches später auch mit dem Wertschöpfungspreis ausgezeichnet wurde.

Die Preise wurden aufgrund der wirtschaftlichen Situation angepasst

Entsprechend der wechselnden wirtschaftlichen Situation wurden die Preise täglich angepasst bzw. Unterstützungsmöglichkeiten, z. B. auch in der Kulturförderung, im Parlament diskutiert. So bekamen die Kunstgalerie, die Zeitung und das Radio eine tägliche Unterstützung für ihre Arbeit. Es ging jedoch nicht nur um wirtschaftlichen Erfolg, der Verein der Freunde unter dem Vorsitz von Dietmar Steiner beteiligte sich beim Projekt Limes als Staat, indem er einen großzügigen Preis über 200 Euro (nicht Limen) für den nachhaltigsten Betrieb auslobte. Diesen Preis konnte das Unternehmen „Twice but nice“ gewinnen, ein Modeunternehmen, das sich auf Secondhand-Kleidung beschränkte. Hier wurde mit dem Sozialkaufhaus Strandgut

ein außerschulischer Partner an Land gezogen und es gilt der Dank Andreas Lipp, der die Schule großzügig unterstützte. Die Woche war außerdem von verschiedenen Highlights durchzogen: Am Donnerstag besuchte die stellvertretende CDU-Generalsekretärin Christina Stump das Limesländle. Sie machte sich ein Bild von den einzelnen Betrieben und hielt im Parlament eine Rede. Ihr Besuch zeigte den Schüler/-innen, dass ihr Projekt ernst genommen wird, und sorgte bei vielen für gespannte Vorfreude. Hier konnte die Verknüpfung von fiktivem Staat und realer Welt direkt erlebbar gemacht werden.

„Limes sucht den Superstar“ als ein Höhepunkt

Der große musikalische Wettbewerb „Limes sucht den Superstar“ (LSDS) ließ die Herzen der Bürger/-innen die gesamte Woche höher schlagen. Ab Dienstag gab es jeden Tag Castings und Recalls, denen man als Zuschauer/-in gegen eine kleine Gebühr beiwohnen konnte.

Damit sich keine künstlerische Gruppe benachteiligt fühlte, konnten sowohl gesangliche als auch tänzerische Performances zur Schau gestellt werden. Jedes Talent war willkommen. Die beste Stimme hatte nach der Abstimmung des Publikums Kubilay Ugurlu, ein Schüler aus der 10. Jahrgangsstufe. Die Tanzgruppe „Girls in Black“ konnte die Zuschauer mit ihren Bewegungen und rhythmischen Talent überzeugen.

Gekrönt wurde die Woche vom „Tag des offenen Staates“ am Freitag. Zusätzlich für die interessierte Öffentlichkeit besuchte der Landtagsabgeordnete Gernot Gruber den Staat und die ehemalige Schülerin des Limes-Gymnasiums und Schwäbische Waldfee Michelle Fuchs nahm sich ebenso Zeit für einen Besuch.

Mit einem „Visum“ gab es eine Aufenthaltserlaubnis

An diesem Nachmittag konnten sich alle Interessierten ein Bild vom Staat machen, indem sie mit einem „Visum“ eine zeitlich begrenzte Aufenthaltserlaubnis im Limesländle erhielten. Die Besucher/-innen durften nach dem Geldwechseln (von Euro in Limen) nach Herzenslust im Staate einkaufen,

schlemmen und sich kulturell und künstlerisch unterhalten lassen. Die Resonanz der Besucher/-innen war durchweg positiv. Sie waren erstaunt, dass es so vieles zu entdecken gab und wie stark sich die Schüler/-innen für ihr jeweiliges Unternehmen einsetzten.

All dies dokumentierte die Presse des Limesländles. Die Zeitung „Limesländle Aktuell“ verbreitete die wichtigsten Informationen nicht nur digital über die Lernplattform „Moodle“, sondern veröffentlichte am letzten Tag auch eine Printausgabe für die vielen Besucher/-innen des Staates.

Mit dem Landesradio „Shortwave“ konnten die Bürger/-innen auch auditiv über das Wichtigste informiert werden. In insgesamt fünf Folgen berichteten die Schüler/-innen in unterhaltsamer Weise die Geschehnisse des jeweiligen Tages. Auf Spotify kann man den täglichen Podcast der Projektwoche nach wie vor anhören oder ihn direkt von der Homepage des Limes-Gymnasiums ansteuern.

Demokratie und soziale Marktwirtschaft

Schulleiter Nikolaj Beer zieht ein sehr positives Fazit: „Diese Woche hat für unsere Schüler/-innen Demokratie und soziale Marktwirtschaft erlebbar gemacht und unglaublich viel Kreativität freigesetzt.“ Der Gemeinschaftskundelehrer stellte fest, dass einige Schüler/-innen erst in dieser Woche das Prinzip der Gewaltenteilung durch die praktische Anwendung verstanden haben, und kann sich eine Anekdote nicht verkneifen: „Ein paar Lehrkräfte wurden verklagt, weil sie im Lehrerzimmer Kaffee konsumierten, der nicht ordnungsgemäß über das Warenlager eingeführt wurde. Es folgte eine Anklage vor Gericht und das Gericht entzog daraufhin die Betriebserlaubnis für den Kaffeefüllautomaten. Diese Entscheidung wurde dann durch das Konfiszieren des Wasserbehälters durch die Polizei vollzogen.“ In der sehr gelungenen Woche konnten die Schüler/-innen also nicht nur mit Engagement und Freude ein eigenes Projekt umsetzen, sondern auch in einem kleinen Einblick die ersten Erfahrungen im „echten“ Leben machen. Hoffentlich wird es bald wieder das Limes-Gymnasium als Staat geben.



Auch die Politik hatte im eigenen Staat des Limes-Gymnasiums ihren Platz.



Kreative Schülerinnen und Schüler am Welzheimer Limes-Gymnasium.

Impressum
Welzheimer Zeitung
 Wilhelmstraße 17, 73642 Welzheim,
 Telefon 07182 93693-0, Fax 07182 93693-30,
www.zvw.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen Remstalbote GmbH, Albrecht-Völlinger Str. 10, 71332 Waiblingen.
 Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
 Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pflanzinger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen),
 Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion
Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreterin: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Mitglieder der Chefredaktion: Peter Schwarz (pes), Ramona Adoff (rad).
Assistenz der Chefredaktion: Lisa Pfeilerder, Yvonne Hottmann.
Head of Audience Development: Sabrina Ghazali
Lokalredaktion Schorndorf/Welzheim: Leitung: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Lokalreporter: Standort Schorndorf: Matthias Ellwanger (mel), Michaela Kölbl (miko), Franziska Lemoine (lem), Reinhold Manz (ma), Barbara Pieneck (nek), Yvonne Weirauch (yw), Volontärin: Nina Förster (nif).
Standort Welzheim: Jörg Hinderberger (jh), Nadine Zühr (nz).
Rems-Murr-Rundschau: Reporter: Annina Baur (ani), Dr. Pia Eckstein (pia), Nils Graefe (ngr), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus).

Rems-Murr-Sport: Leitung: Sarah Schwellinger (sas), Redaktion: Thomas Wagner (twa), Volontär: Michael Haug (mih).
Online: Leitung: Ramona Adoff (rad), Stellv. Leiter: Alexander Roth (airo), Redaktion: Anne-Katrin Walz (akw), Danny Galm (dag), Laura Edenberger (led), Simeon Kramer (sik), Sofie Smakici (sma), Franziska Göttlicher (gött).
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redaktion: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Alexandra Palmizi.
E-Mail-Adressen der Redaktion: Lokalredaktion: schorndorf@zvw.de, welzheim@zvw.de Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de

Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
 Fotoredaktion: foto@zvw.de
 Online-Redaktion: online@zvw.de
 Assistenz der Chefredaktion: service@zvw.de
Vertrieb
 ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Völlinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage prisma beträgt durch Zusteller 51,40 € Postbezug 57,70 € inkl. gesetzlicher MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugs-geld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto im Inland 1,60 € (Euro-

pa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.
Aboservice
 Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403,
 E-Mail: aboservice@zvw.de
Anzeigen
 Verantwortlich: Udo Kretschmer.
 Es gilt die Preisliste Nr. 56 vom 1. 1. 2023.
 Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
 Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de
Beilagen
 Beratung und Disposition:
 Anja Schwegler, Telefon 07151 566-301